



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Num. 6. 1660.**

**1660**

Num. 6.

Continuation

Unterschiedlicher Extract-Schreiben  
Von Ihrer Röm. Kayserl. Mayestätt  
vnd andern Europäischen Fürsten vnd Ständen

1660.

Cum Privilegio Sac. Cæs. Majestatis.

Chur Sachsen schreiben ahn Chur Bayern / gegen die ohn-  
gewöhnliche newrung der Deputirten zu Franck-  
furt.

Wir mögen nicht vnderlassen E. Lieb. in hergebrachten vertrauen Freund-  
bitterlich zu eröffnen / was Chur Mayntes Lieb. nach außweis  
Copiel. beschlusses vmb einholung eines zuehächens von vnserm Oberfürstlichen  
Erztes mit Ständen an Vns dieser tag gefonnen. Wie nun E. Lieb. bewußt  
daß bloß eillicher Ord: Deputirter Stände Besol die Cauff derer zuebe-  
finden das Chur Mayntel. schreiben ergangen sein soll. in Franckfurt sich  
noch befinden / der mehrere theil aber die State Regenspurg beliebet /  
es also ein befremdbtlichen ansehen gemänt / daß der weniger theil sich  
vnternimmt / der sambtlichen Reichs Erays Städte meinung ein zusor-  
dern / welches ob es gleich von völligen Deputations Collegio erfolget were /  
dannoch ganz vngewöhnlich vnd in einiger Reichs sassung (wie wir be-  
richtet werden.) nicht gegründet. Also ist Vns bedenklich gewesen dem  
Chur Mayntischen suchen statt zuthun / vnd der maßen präjudicir-  
liche Ernewerung ins Reich ein zuführen. Weßwegen wir dann be-  
sagte Schreiben / inhalts der Beplaghet zu beantworten (als es mit still schwe-  
gen ligen zulassen.) vorstambet befunden / damit nicht etwa Besachen er-  
griffen werden möche / die erklärung gegen ihr Kayserl. Mayest. vmb  
außen bleibener Vnserer Antwort / zu Entschuldigen / vnd die berath-  
schlagungen in Regenspurg noch länger auffzuziehen. Hoffen / E. Lieb.  
werden wir vns hierinnen einerley meinung sich befunden / vnd dermassen  
Newrung

§

Neurung auch ihres Orths nicht gut heißen. Wie wolten wir nicht  
darfür achten / es werde dergleichen schreiben von Ehur Maynzes; an E. Lieb.  
ebenermassen ergangen sein / haben wir doch kein bedencken gehabt E. Lieb. die  
von Freundliche Vetterliche nachricht zuertheilen / vnd vmb eröffnung dero  
verrühffigen guthater Freundt. Vetterlichen anzusuchen. Empfah-  
len dieselbe Göttlichen schutz. Datum Dresden am 29. Decembris Anno  
1659.

Käyserl. Schreiben ahn die Krayß - Fürsten gegen die auß-  
gesprengte Französische gestruckte  
Sachen.

Leopold II.

Wnsist von beglaubten Orth die verlesliche communication geschicht / wels-  
cher gestalt die zu Franckfurt sich befindende wenige Ehur vnd Fürstliche  
Määrte Vntrewen nahmen / der Ordinari Reichs Deputation über das von  
König in Franckreich ahn sie abgelassene Schreiben die zwischen dem Cardinal  
Mazarini vnd Don Louis D'Haec veranlasste interposition, zu hinlegung der  
Nordischer differentien, vnd dafelbige bis zu ende dieses laufenden Monats  
Februarij nicht angenommen werden wolte / die dem König in Schweden ver-  
spochene Guarantiam betreffens sich unterstanden im Nahmen Ihrer  
Principale allen Erantz anschreibend Fürstentlich gedruckte Exemplaria  
in dem ende ein zu schliessen / damit dieselbe solche mit Ihren Erantz mit Ständen  
reifflich überlegen vnd auff das jenige bedacht sein mögen was bey denen dem Reich  
hierauff zu besorgen stehenden gefährlich ciren vor zu nehmen sey.

Wie nun dieses sahen seindt die ein oder andere Erantz vñ vordriff / den jen-  
gen Ständen / welche von vnsern auffrichtigen intention zu ehrl. fürtersambst wie-  
derbringung eines solchen allgemeinen vñnd durchgehenden Friedens ver-  
möß dessen ein jeder bey jenigen beständig sein bleiben könnte / keine eigent-  
liche nachricht haben / allerhandt schweres nachdencken Verursachen  
könt / wir auß nicht zweiffeln wann des Ehurst. zu Maynz Lieb. vnser an Sie  
vnter dato den 14. Januarij nächst hin abgelassenes Freundt. Gnädliches Schre-  
ben ehender erhalten oder wir zeitlicher nachrichtung von diesem Königl. Französ-  
fischen Schreiben gehabt hätten ihrer E. würden ihres Orths nicht gestattet haben /  
das von solchen wenigern Befanden der gleichen ehrenfürige Schrifften  
wieder des Reichs ober Haupte in Druck außgesprengt worden were. Also haben  
wir nicht vmbhitz gefant. Ew. And. vnd E. hiemit zuverleslicher nachricht / in ab-  
schrift zu communiciren, wessen wir vns gegen Ihre Lieb. der von beedes  
Eronen

Eronen höchsten Ministris veranlassen interposition halber so wohl als wegen  
des Friedens selbst erklärt haben / damit sie eigentlich wissenschafft habe an  
weme ein vnd anderthalbe vnd selbst erwegen vnd dijudiciren können / nach  
dem wir vnsero Orths erster wehnte Interposition bereits in Novembri  
angenommen vnd davon vnsern confederatis so wohl / als vnsern bey denselben  
habenden Ministris vnd Plenipotentiaris parte gegeben / hingegen a  
ber dieser seits vnd in specie dem an vnserm Kaysertlichen Hoff anwesendem vnd  
zu diesem Werck verordneten Königl. Spanischen Botschaffter bis dato die ge  
tingste nachricht nur eingenommen / das man an seihen der Eron Frankreich  
auch dero Ministros hiezu bevolmächtig / vnd vorbesagten Spanischen bote  
schaffter notificirt hette / ob wo vnd wan solche tractaten vorgenom  
men werden sollen / was man dan von einer so gestalter interposition vor gute ef  
fectus zu hoffen / wan man an seihen der Eron Frankreich schon zu den Waffen  
vnd der Garantie zu greiffen sich vernehmen / ehe vnd bevor man dieselbe  
veranlassen masseiv versucht vnd incaminirt / auch bey den Tractaten selbst  
abgenommen haben / wer eigentlich an verzögerung des Friedens  
Schuldtrüge / Wir seind aber von Vnsern zu der nunmehr angefangenen  
Tractaten in Preussen verordneten Plenipotentiaris erst in Newlichkeit be  
richtet worden / das die Königl. Schwedische Legaten ihre Proposition mit einer  
auff die hinlegung der auß gegenwärtigem Krieg entstandener mißhel  
figkeiten / sondern auch auff solche sachen gerichtet / welche mit diesem  
Friedens Handlung gar keine Gemeinschaft haben / noch in Vnserey  
Macht allein stehen / sondern Vns / vnd das gesambte Reich ins gesamb  
te gehören vnd sich also ansehen lassen / wan man Königl. Schwedischer seite  
dergleichen propositiones zu behaubt gemeinet were / das wir nichts anders  
darauff schliessen könnten / als / das man jener Seits auff diese weis die Tra  
ctaten nur mit fleiß schwerer zu machen / vnd wohl gar zu impossibilici  
ren gedächte ; bey welcher beschaffenheit dan wir vnser absehen insonderheit dahin  
billich zu richten haben / wie so wohl wir vnd Vnsere confederirte  
als das Heilig Reich / vnser geliebtes Vaterland Teutscher nation , wie  
der alle beforgende verawaltigung bey seinem ruhstant beständig geführet werden  
mögen / vnd dahero Vnsers Orths noch immerfort auff Vnsern erbietten  
beharrten / das wir bey redintegration des Deputation tags zu Regen  
spurg des punctum securitatis in erhaltung des vorherührten Rußstandes  
im

im Reich vor allen andern sachen in Proposition vnd Verathschlagung.  
man lassen wolten.

Auß werden Ew. And. vnd E. Ed. ein sonderbares gutes Werk thun/wann  
Sie/nach anleitung Unsers vnder obgemelten 14. Januarij an dieselbe gleich  
wie an alle andere Erzh. außschreibende Fürsten abgelassenen genädigtlichen ersuch  
Schreibens ihro noch ferner angelegen seilassen werden/ mehr besagtes E. H. H.  
Mayns & zu dermahlicher abordnung der Ihrigen nach Regensburg  
zu disponirn: wolten wir Ew. And. vnd E. Ed. zu versicherung nachrichte nit bergen  
vnd verbieten derofelben mit ic. Wien den 14. Februar. 1660.

Auß Ed'n den 11. Martii.

Demnach gestern vnd heut / dem Kayserl. Commissario H. Grave von  
Braubfels / der Magistrat uff dem Rathhaus die Bürgerschaft aber vor dem sel-  
ben auff dem Alten Markt in die heisse: in 27. Fahnen / dere Huldigung Solen-  
ner gel istet / worin jedes maß auß Stück vnd Musqueten Salve gegeben/vnd  
Vivat LEOPOLDUS geruffen worden / haben Ihro E. H. H. Durchl. zu  
Eöln durch Notarij vnd gezeugen/gemelten Rath / eine Starcke Protestation ein-  
reichen lassen.

Brieff auß Brabant bringen nichts Schreibwürdiges / als das jederman  
weil ein Anfang der Auswechslung der Plätze / gemacht ist / in gewisser hoffnung  
lebe / daß die Publication des Friedens aldar auch bald folgen werden; mit den En-  
glishen in Düntirchen / suchet man zu Tractirn) sich gütlich her auß zubringen (zu  
welchem Ende der Prinz von Conde an selbige abgeordnet / wie es abgehen wird  
stet zeit / gedachter Prinz ist von dem Herzog von Lothringen im Duel gefor-  
dert / weil er die Ursach seines ruins einlig vnd allein ihnen zuschreibet / wie man a-  
ber sagt / sollen sie nicht zusammen gelassen werden.

Auß Hamburg den 2. Martii.

Der König in Schweden ist den 1. vnd 11. hujus am Fleckensiber ges-  
storben hat die Königin zur Regentin vnd den Wrangel zum Genera-  
lissimo vber die Armeen zuvor erclart: General Schaf ist vff Lönnin-  
gen zu / soleydenn zu nehmen

E. R. D. E.

179 62 902